



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Indien: Zusammenarbeit im Bereich Saatgut

Bilaterales Kooperationsprojekt

Das Projekt

Die gesicherte Versorgung Indiens mit Agrarerzeugnissen wird durch die stetig wachsende Bevölkerung immer mehr zur Herausforderung. Für das bevölkerungsreiche Land sind u.a. der Rückgang der landwirtschaftlichen Fläche pro Person und die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar. Dabei kommt der Verfügbarkeit von leistungsfähigem, standortangepasstem Saat- und Pflanzgut eine herausragende Bedeutung zu. Etwa 20 bis 25 % der Produktivität in der Pflanzenproduktion wird durch das eingesetzte Saatgut bestimmt.

Das Projekt „Deutsch-Indische Zusammenarbeit im Bereich Saatgut“ bearbeitet diese Problematik seit Juli 2013. Während einer ersten Projektphase wurde mit Partnern des Saatgutsektors ein Fachdialog auf nationaler Ebene etabliert. Im Rahmen einer zweiten Projektphase (Intensivierungsphase) ab Januar 2017 wurde dieser Fachdialog mit ergänzenden Aktivitäten zur Verbesserung der Produktion, Zertifizierung, Verarbeitung und Lagerung von Saatgut im südindischen Bundesstaat Telangana als Pilotregion fortgesetzt. Telangana hat sich in den letzten Jahren zu einem „Seed Hub“ Indiens entwickelt.

Die aktuelle 3-jährige Konsolidierungsphase des Projektes (Juli 2019 bis Juni 2022) baut auf dem bisher Erreichten auf. Die positiven Ansätze aus der bisherigen Zusammenarbeit sollen verstetigt und ausgeweitet werden, um Wirkungen und Reichweite des Projekts zu erhöhen.



Projektziele und Aktionsbereiche



Ziel des bilateralen Kooperationsprojektes ist es, den indischen Saatgutsektor zu stärken und dabei die Zusammenarbeit zu festigen. Die bereits in vorangegangenen Phasen identifizierte Verbesserungspotenziale und Handlungsbereiche bei den gesetzlich-politischen Rahmenbedingungen des indischen Saatgutsektors werden weiterverfolgt sowie zusätzliche Maßnahmen zur Herstellung von Qualitätssaatgut durchgeführt. Die Umsetzung konkreter Ansätze zur Optimierung entlang der Saatgutproduktionskette erfolgt in Telangana sowie in weiteren ausgewählten Bundesstaaten.

Themen des Fachdialogs sind insbesondere: Sortenschutz; Saatgutproduktion und -verkehr, einschließlich Zertifizierung, Lagerung und Aufbereitung von Saatgut; technische Verfahren zur Register- und Wertprüfung bei Saatgut sowie neueste Methoden zur Identifizierung von Pflanzensorten.

Die Projektaktivitäten umfassen u. a.:

- Beratung und technische Trainings durch deutsche/internationale Saatgutexperten in Indien einschließlich Nachbereitung und Betreuung bei der Umsetzung in der Praxis;
- gegenseitiger Informationsaustausch durch Fachseminare, Roundtable-Gespräche, Workshops und Studien;
- Erstellung von Informationsmaterialien zu „Best Practices“ in der Saatguterzeugung und -verarbeitung;
- Schulungen und Fachinformationsfahrten für indische Experten in Deutschland/Europa.

Direkte Zielgruppen des Fachaustausches sind Vertreter von indischen Saatgutbehörden sowie Mitarbeiter von Saatgutankennungsstellen, Agraruniversitäten, Vertreter von staatlichen und privaten Saatgutfirmen sowie deren Interessensverbänden. Diese Aktivitäten kommen den Landwirten, die indisches Qualitätssaatgut nutzen, zu Gute.

Projektpartner und Kooperationen

Politische Partner sind das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Abteilung für Landwirtschaft und Kooperation im Agrarministerium in Neu-Delhi. Die Abteilung für Landwirtschaft und Kooperation im Agrarministerium im südindischen Bundesstaat Telangana ist weiterer wesentlicher Unterstützer des Vorhabens.

Mit der Durchführung des Projektes wurde die Arbeitsgemeinschaft Sortenförderungsgesellschaft mbH (SFG), ADT Project Consulting GmbH (ADT) und Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) beauftragt.

Fachpartner in Neu-Delhi sind:

- Protection of Plant Varieties and Farmers Rights' Authority (PPV&FRA)
- National Bureau of Plant Genetic Resources (NBPGR)
- National Seed Association of India (NSAI)

Fachpartner im südindischen Bundesstaat Telangana sind:

- Telangana State Seed & Organic Certification Authority (TSSOCA)
- Telangana State Seed Development Corporation Ltd. (TSSDC)
- Prof. Jayashankar State Agricultural University (PJTSAU)
- Seedsmen Association Hyderabad (SMA)

In Deutschland sind u. a. das Bundessortenamt (BSA), das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter (BDP) e. V. und die Universität Hohenheim an dem Projekt beteiligt.



Ansprechpartner

In Deutschland



Dieter Rücker

Geschäftsführer

Sortenförderungsgesellschaft –
SFG mbH

Kaufmannstr. 71-73

53115 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 98 58 1-10

Fax: +49 (0) 228 98 58 1-19

E-Mail:

dieter.ruecker@bdp-online.de

Internet: www.bdp-online.de



Ekkehard Schröder

Projektleiter

ADT Project Consulting GmbH

Adenauerallee 174, 53113 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 91447-33

Fax: +49 (0) 228 91447-30

Mobil: +49 (0) 1713171067;

+91 (0) 9676276362

E-Mail:

ekkehard.schroeder@adt.de

Internet: www.adtprojekt.de

In Indien



Projektkoordination und Büromanagement

Sowmini Sunkara, Ph.D.

1st Floor, Borlaug Guest House,
PJTSAU Campus

Rajendranagar, Hyderabad-
500030

Mobil: +91 (0) 7330882275

E-Mail: sowmini-sunkara-adt
@outlook.com



Kavali Raghavendra, Ph.D.

1st Floor, Borlaug Guest House,
PJTSAU Campus

Rajendranagar, Hyderabad-
500030

Mobil: +91 (0) 9618555388

E-Mail: kavali-raghavendra-adt
@outlook.com

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
Referat 624
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

GFA Consulting Group GmbH
Wallstraße 15, 10179 Berlin

STAND

Oktober 2019

GESTALTUNG

design.idee, Büro für Gestaltung, Erfurt

TEXT

Arbeitsgemeinschaft SFG mbH, ADT Project
Consulting GmbH und BDP e. V.

DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

Arbeitsgemeinschaft SFG mbH, ADT Project
Consulting GmbH und BDP e. V.

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich
abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von
Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen
eingesetzt werden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bmel-kooperationsprogramm.de

und

<https://indogermanseedproject.com/>

www.bmel.de

 @bmel

 Lebensministerium

**Das Projekt (Projekt Nr.: IND 19-01) wird aus
Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung
und Landwirtschaft über die GFA Consulting
Group GmbH gefördert.**

